

Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Mecklenburgische Leben werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Mecklenburgische Leben im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe HGB-Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,8 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Mecklenburgische Leben ist die Größe zukünftige pass. Zinsüberschüsse, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,71 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 7,9% und liegt damit um 2,8 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5,1%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	1.540.450
Fondsgebundene LV	22.910
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	1.616.830
HGB-Deckungsrückstellung	1.400.130
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	55.000
Risiko- und Übriges Ergebnis	14.561
Schlussüberschussanteil-Fonds	37.580
Zahlungen Versicherungsfälle	98.910
Zinszusatzreserve	141.500
aktivische Bewertungsreserven	207.220
freie RSt für Beitragsrückerstattung	22.520
mittlerer Tarifrachungszins	2,8%
nachrangige Verbindlichkeiten	20.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	75.000
verfügbare RfB	60.100
HGB-DRSt ohne ZZR	1.258.630
Bestandsabbaurate	7,7%
Passivduration	13
skalierte aktivische Bewertungsreserven	207.220
Marktwert Kapitalanlagen	1.747.670
Marktwert-Bilanzsumme	1.824.050
zukünftige pass. vt. Überschüsse	188.473
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-101.770
passivische Bewertungsreserven	86.702
zukünftige Überschüsse	293.922
zukünftige Aktionärs Gewinne	72.391
latente Steuern	18.098
ökonomisches Eigenkapital	148.839
ökonomische Eigenkapitalquote	7,9%